**Anlage 4 :** Mailverkehr zum Thema zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und dem Aufgabenträger Kreis Kleve

**Antwort: Verlegung L94 über das ehemalige Kasernengelände**
Benedikt Lindeboom An: Franz-Thomas Fidler 14.02.2020 10:34

Sehr geehrter Herr Fidler,

zu Ihrer u.a. Anfrage zur ÖPNV-Anbindung des ehemaligen Kasernengeländes in Emmerich am Rhein teile ich mit, dass ich als zuständiger Aufgabenträger für den regionalen straßengebundenen ÖPNV die LOOK Busreisen GmbH um Vorlage einer entsprechenden Vorkalkulation gebeten habe.

Sobald mir hierzu weitere Informationen vorliegen, werden Sie entsprechend informiert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.

Benedikt Lindeboom
Kreisverwaltung Kleve
Fachbereich 3 - Abteilung 3.2
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Tel.: 02821-85-586
Fax: 02821-85-360

e-Mail:Benedikt.Lindeboom@Kreis-Kleve.de

Franz-Thomas Fidler Sehr geehrter Herr Kreth, vielen Dank für Ihre... 05.02.2020 17:23:29

Von: Franz-Thomas Fidler/emmerich/DE@EMMERICH
An: "Kreth, Stephan" <Stephan.Kreth@niag-online.de>
Kopie: Benedikt Lindeboom/Kreis Kleve@KREIS KLEVE@KRZNHUB, Jens Bartel/emmerich/DE@emmerich
Datum: 05.02.2020 17:23
Betreff: Antwort: Verlegung L94 über das ehemalige Kasernengelände

Sehr geehrter Herr Kreth,

vielen Dank für Ihre detaillierte Antwort über die Möglichkeiten einer Verlegung der Linie 94, um mittels dessen das Kasernengelände mit erschließen zu können. Ich habe dazu ein Gespräch mit Herrn Bartel, meinem Fachbereichsleiter gesucht. Mit Blick auf die doch größere Zahl an Schülern, die davon betroffen wären, wenn im Zuge dessen drei Haltestellen wegfallen würden, sind wir an sich zu der Auffassung gelangt,die von Ihnen vorgelegte Option nicht weiter zu verfolgen.
Gleichzeitig knüpfen wir wieder daran an, dass wir gerne die bereits zwischen uns einmal diskutierte Möglichkeit weiter verfolgen wollen, das ehem. Kasernengelände von einer neu zu schaffenden, separaten Buslinie erschließen zu lassen. Hintergrund dieser Überlegung ist die Hoffnung, mit der Installation einer neuen Linie ggfs. auch gleichzeitig andere Defizite unseres aktuellen Buskonzeptes beheben zu können. Dazu zählt die Notwendigkeit, unsere Industrie- und Gewerbegebiete besser anschließen zu wollen und gleichzeitig den kompletten Bereich Emmerich - Leegmer mit erschließen zu wollen, der derzeit 'nur' über den Bürgerbus teilerschlossen ist.

Im Gespräch mit Herrn Lindeboom über die Möglichkeiten einer zeitnäheren Direktvergabe solcher Verkehrsdienstleistungen wurde auch die Möglichkeit erörtert, die zu prüfen wäre, wenn man diese drei Erschließungsziele (Kaserne, Legmeer, Gewerbegebiet) nötigenfalls über 2 separate Buslinien anfahren würde. (dann bliebe man möglicherweise unter der geforderten Höchstgrenze von 50.000 km)

Wie ich hörte, haben Sie morgen ohnehin eine Unterredung mit dem Kreis Kleve. Wir als Stadt möchten den Kreis und die Look Bus GmbH gerne bitten, die notwendigen Schritte bzw. Kalkulationen zu unternehmen (natürlich gerne basierend auf einem gemeinsamen Vorgespräch),

damit wir in doch absehbarer Zukunft die Anbindung zumindest des Kasernengeländes resp. die Lösung der anderen Fragen bewerkstelligen können. Für eine zeitnahe Abstimmung in dieser Angelegenheit wäre ich Ihnen sehr verbunden.

freundlichen Grüßen / beste groeten / best regards / meilleures salutations / distinti saluti / saludos cordiales / maret joot

Thomas Fidler

---

Franz -Thomas Fidler
Mitarbeiter im Fachbereich 5, Stadtentwicklung
Sachgebiet Umwelt und SPNV / ÖPNV

Post : Geistmarkt 1, 46446 Emmerich
E-Mail : Franz-Thomas.Fidler@Stadt-Emmerich.de
Telefon : 02822 - 75 -1512
Fax : 02822 - 75 -1599
Internet : www.stadt-emmerich.de